

Auslands-Quereinstieg Sekundarstufe II NRW, Niedersachsen, Bremen, Hamburg

Beitrag von „wieder_da“ vom 7. Februar 2022 21:15

Ich wohne in NRW. Hier haben viele Lehrer den Seiteneinstieg gemacht (Stichwort: OBAS), aber ich habe noch nie davon gehört, dass jemand das an einer Förderschule gemacht hätte. Ich glaube nicht, dass es möglich ist.

Ich glaube, das Wichtigste wird es sein, die Sprache sehr gut zu lernen. B1 wird nicht reichen. Damit kannst du in einer Sprachschule Französisch unterrichten oder Französisch Nachhilfe geben ... vielleicht auch an einer Universität oder in einem Verlag arbeiten. In der Schule musst du aber neben dem Unterricht Erziehungsarbeit leisten, Elterngespräche führen und und und.

Die zwei Jahre in NRW (OBAS) werden voll bezahlt. Es ist kein Referendariat, sondern eine berufsbegleitende Ausbildung für Menschen, die nicht Lehramt studiert haben, aber Fächer, die in der Schule unterrichtet werden. Meistens sind diese Fächer Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Musik ... und einige andere Fächer an berufsbildenden Schulen. Sprachen sind eher selten.

EDIT: Ich hatte den Titel übersehen. Du möchtest in die Sekundarstufe II. Das wird kaum möglich sein. Es gibt ausreichend viele Lehrer. Etwas besser sind die Chancen an Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und in der Sekundarstufe I der Gymnasien.